

K-7 Kapitel 6: Wir sind bereit, Verantwortung für die Zukunft Berlins zu übernehmen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 24.11.2022
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Wahlprogramm zur Wahlwiederholung

- 1 Als wir 2016 Verantwortung übernommen haben, war das Wort „Klima“ in Berlins Regierung ein
2 Fremdwort. Über Jahrzehnte war die Substanz der Stadt ausverkauft. Die Bezirke waren kaum
3 noch handlungsfähig, Busse und Bahnen fuhren mit der letzten Schraube. Eine aktive
4 Mietenpolitik gab es nicht, in Schulen war seit Jahren nicht investiert worden, genauso
5 wenig wie in Krankenhäuser. Polizei und Feuerwehr waren deutlich schlechter bezahlt als in
6 den anderen Bundesländern, Sozialarbeiter*innen waren in vielen Bezirken nicht mehr
7 existent. Und während in vielen Städten der Welt längst für die Verkehrswende gearbeitet
8 wurde, hatten die Regierenden in Berlin Autobahnen mitten durch die Stadt im Kopf.
- 9 Wir haben umgesteuert – Berlin hat die Entscheidung
- 10 Wir haben umgesteuert. Es hat viel Kraft gekostet, nicht alles hat auf Anhieb so
11 funktioniert, wie wir es uns vorgestellt haben, und wir sind noch weit von unserer Vision
12 entfernt. Aber wir haben eine Tür aufgestoßen, die Weichen sind neu gestellt. In diesem
13 Programm haben wir beschrieben, wo Berlin nach der Übernahme von Regierungsverantwortung
14 durch uns Grüne steht und wo wir hinwollen. Jetzt entscheidet sich, ob Berlin den Weg in
15 eine gute Zukunft tatsächlich geht.
- 16 Der Blick in die Welt zeigt – es stehen zwei Optionen zur Debatte: der Weg der rechten
17 Populist*innen, der Verfechter*innen illiberaler Demokratien, der Klimaleugner*innen und
18 Spalter*innen. Und der Weg in eine klimaneutrale, lebenswerte und gerechte, eine offene,
19 antirassistische und freie Weltstadt der Zukunft. Wir Grüne stehen für den zweiten Weg und
20 wir sind überzeugt: Die Zeit ist reif und es ist unsere Zeit.
- 21 Ein Bündnis der Berliner Zukunftskräfte
- 22 Berlin in die Zukunft zu führen geht nicht alleine. Als Partei, die aus vielen Bewegungen
23 entstanden ist, wissen wir, Zukunft wird nicht in Verwaltungen entwickelt, sondern in
24 breiten gesellschaftlichen Bündnissen. Aber es braucht Verantwortliche in Parlament und
25 Regierung, die bereit sind und dafür brennen, gemeinsam mit den Menschen in Berlin die
26 Zukunft zum Guten zu gestalten. Denn wir wissen, dass wir nur zusammen noch viel weiter
27 kommen.
- 28 Genau darum geht es uns. Mit dem Mandat der Berliner*innen sind wir bereit, Verantwortung
29 für die Zukunft dieser Stadt zu übernehmen.